

Liebe Freunde des NABU Langenhagen,

Seit unserem ersten Newsletter sind nun ein paar Monate vergangen. In dieser Zeit haben sich viele neue Naturfreunde eingetragen, sodass sich die Zahl der „Abbonenten“ bereits verdoppelt hat.

Für das gezeigte Interesse am Langenhagener Naturschutz durch unsere Arbeit möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Ebenso erfreut wie über das Interesse der Langenhagener war ich über einen Eisvogel im SPARC-Gebiet der sich offensichtlich gern fotografieren lässt und über die Bruterfolge im Stadtwald in dem ich immer gern spazieren gehe. Um diesen schönen Wald zu erhalten wird sich der NABU Langenhagen auch im geplanten Beirat für die Langenhagner Parks beteiligen.

Auf rege Beteiligung hoffen wir auch an unserem Stand beim Umweltforum im Schulbiologiezentrum Hannover. Vielleicht kommen Sie uns ja auch einmal auf unserer Naturinsel am „Tag der offenen Insel“ besuchen.

Es grüßt Sie Ihr
Ricky Stankewitz

Brutergebnisse im Stadtwald



Wie bereits im ersten Newsletter beschrieben haben verschiedene, zum Teil seltene Vogelarten im Stadtwald gebrütet. Ob aber auch alle Vögel die brüten ihre Jungen aufziehen können, steht auf einem anderem Blatt. Viele Faktoren, wie z.B. Störungen durch Menschen, freilaufende Hunde, Katzen aber auch natürliche Verluste durch Fressfeinde können zum Verlust oder zur Aufgabe der Brut führen. Neben zahlreichen Kleinvögeln habe ich den Fokus auf vier besondere Arten gerichtet.

1. Kolkraben meiden als scheue Vögel in der Regel vom Menschen besiedelte Gebiete. Erstaunt hat mich, dass sie ihr Nest in einer Kiefer, relativ dicht an der am Stadtwald angrenzenden Wohnbebauung gebaut haben. Trotz erheblichem Druck durch die hier ebenfalls brütenden Rabenkrähen konnten die Kolkraben zwei Junge aufziehen.

2. Die Graureiher haben ihre alte Kolonie in dem Fichtenwäldchen wieder entdeckt. Ein Paar konnte zwei, vielleicht auch drei Junge aufziehen.
3. Die Waldohreulen sind in diesem Jahr an eine Wegkreuzung gezogen. Die deutlichen Bettelrufe der Jungeulen, ein langgezogenes Fiepen, waren im Juni zu hören. Drei Ästlinge konnte ich später dann auch entdecken.
4. Unsere Schwarzspechte aus der Frühjahrsexkursion hatten einen aus meiner Sicht eher ungünstigen Standort für ihre Bruthöhle ausgewählt. Nur ca. drei Meter neben einem Trampelpfad waren Störungen vorprogrammiert. Dennoch haben auch die Schwarzspechte, die normalerweise eine Fluchtdistanz von 50 Metern haben, zwei Jungvögel aufgezogen. Sogar den Besuch eines Eichhörnchens in der Höhle konnten die Jungen abwehren.

Diese erfolgreichen Bruten beweisen, dass auch ein stadtnaher Lebensraum für seltene Arten attraktiv sein kann, wenn die Bedingungen stimmen. Hier wirkt sich die extensive Pflege und vor allem das Liegenlassen von Totholz positiv aus.

Ein Beirat für die Langenhagener Parks

Bereits im Zusammenhang mit den Planungen zur Landesgartenschau (LaGa) 2012 hatte der NABU Langenhagen ein langfristiges Entwicklungskonzept für den Eichenpark gefordert. Auch wenn es nun keine LaGa geben wird haben die Parteien in Langenhagen gemerkt, dass Pflege mehr sein muss als mit Rasenmäher und Motorsense Wegränder und Wiesen zu bearbeiten. Im Stadtplanungs- und Umweltausschuss der Stadt Langenhagen, in dem ich als beratendes Mitglied für den Naturschutz ehrenamtlich tätig bin, wurde nun ein Antrag zur Einrichtung eines Parkbeirates für die Langenhagener Parks beschlossen. Ziel soll es sein, dass die maximal neun Mitglieder aus verschiedenen Vereinen / Verbänden Vorschläge für die Entwicklung der Langenhagener Parks ausarbeiten, die dann nach einem Beschluss durch den Rat umgesetzt werden sollen. Der NABU Langenhagen wird sich an diesem Beirat beteiligen, der meiner Ansicht nach ein Schritt in die richtige Richtung ist.



Eisvögel im SPARC-Gebiet

Mit dem Beobachtungsturm im SPARC-Gebiet hat Langenhagen nun eine weitere Möglichkeit für Naturbeobachtungen geschaffen. Die hier durchgeführten Renaturierungsmaßnahmen an der Wietze werden, insbesondere von Vögeln, sehr gut angenommen. Die Flussregenpfeifer haben schon in diesem Jahr mehrfach erfolgreich gebrütet. Auch Eisvögel haben das Gebiet



bereits für sich entdeckt und sehr wahrscheinlich auch hier gebrütet. Es konnten mehrfach Eisvögel beobachtet werden, die einen Fisch mit Kopf nach vorn transportierten. Dies lässt darauf schließen, dass Jungvögel gefüttert wurden, da Fische für den eigenen Verzehr entweder sofort gefressen oder mit Schwanz nach vorn transportiert werden (beim Fressen schlucken die Vögel den Fisch mit dem Kopf voran!) Der NABU Langenhagen

plant im SPARC-Gebiet noch verschiedene Nistkästen zu installieren. Gerne können Sie uns durch eine Spende oder eine Mitgliedschaft dabei unterstützen. Sprechen Sie mich einfach an: Telefon 0511-7 24 69 26 oder Email ricky-stankewitz@web.de.

Tag der offenen Insel

Seit 2004 betreut der NABU Langenhagen eine ca. 2450m² große Fläche südlich des Reuterdamms neben der Wietze. Im Rahmen der Jugendarbeit mit unserer Rudi-Rotbein-Gruppe haben wir die „Naturinsel“ naturnah gestaltet und fördern hier mit einzelnen Maßnahmen gezielt einige gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Am 30. August 2008 können Sie ab 18:30 Uhr die Naturinsel besichtigen und sich bei einer Grillwurst über die durchgeführten Naturschutzmaßnahmen informieren. Falls Sie sich über Möglichkeiten im eigenen Garten oder auf dem Balkon informieren möchten, stehen wir gerne auch im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Um 20:30 Uhr werden wir im Rahmen der „European Batnight“ (europäische Fledermausnacht) eine Fledermausexkursion in den Wietzepark veranstalten. Wir hoffen Ihr Interesse an unserer Naturinsel geweckt zu haben und freuen uns auf Ihren Besuch.



Umweltforum im Schulbiologiezentrum

Am 07. September 2008 findet das jährliche Umweltforum im Schulbiologiezentrum Hannover statt. Zwischen 10:00 und 17:00 Uhr können sich alle Interessierten Rund um den Umwelt- und Naturschutz informieren. Neben zahlreichen anderen Ausstellern wird auch der NABU Langenhagen wieder vertreten sein. Da 2008 das „Year Of The Frog“ und der Laubfrosch „Froschlurch des Jahres“ ist, wollen wir die Besucher über Amphibien und besonders über den Laubfrosch informieren. Wir freuen uns, dass der Projektkoordinator des Landesweiten Amphibienschutzprojektes „Ein König sucht sein Reich“ dipl. Biologe Uwe Manzke auch in diesem Jahr mit dabei ist. Beim Malwettbewerb und beim Amphibienquiz gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Zwischen 14:00 und 16:00 Uhr wird es Kinderschminken geben. Ihr könnt Euch in wilde Tiere verwandeln lassen! Das Schulbiologiezentrum können Besucher über die Zufahrt im Vinnhorster Weg 2 erreichen. Wer Fragen hat kann sich unter Tel. Nr. 0511-7246926 oder per E-Mail an ricky-stankewitz@web.de bei Ricky Stankewitz melden.

Terminhinweise:

Alle Naturfreunde möchte ich wieder auf unsere nächsten Termine hinweisen:

30.08.2008 18:30 Uhr, Tag der offenen Insel auf der Naturinsel mit Fledermausexkursion ab 20:30 Uhr

07.09.2008 10:00 bis 17:00, Umweltforum im Schulbiologiezentrum Hannover

20./21.09.2008, Mooraktionswochenende

28.09.2008 09:00 Uhr, Langenhagens Vogelwelt im Wechsel der Jahreszeiten

12.10.2008, European Birdwatch day – Zugvogelbeobachtung am Steinhuder Meer, Anmeldung bei Ricky Stankewitz Tel. 0511-7 24 69 26, Email ricky-stankewitz@web.de

Sie möchten den NABU Langenhagen unterstützen? Kein Problem, melden Sie sich beim ersten Vorsitzenden Ricky Stankewitz per E-Mail an ricky-stankewitz@web.de oder telefonisch unter 0511-7246926. Neue Mitglieder sind uns immer willkommen.